

Der Landrat

Verband Region Stuttgart
Frau Regionaldirektorin
Dr. Nicola Schelling
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

24. Januar 2018

Kreistagsbeschluss betreffend Verlängerung der S60-Pendelfahrten bis nach Leonberg am Wochenende und in den Nebenverkehrszeiten

Sehr geehrte Frau Dr. Schelling,

unsere politischen Gremien beschäftigen sich regelmäßig mit der S-Bahn als leistungsfähiges Schienenverkehrsmittel, das auf den wichtigen Achsen im Landkreis Böblingen von einer hohen Fahrgastnachfrage gekennzeichnet ist.

Mit der Ausweitung des Viertelstundentaktes wird nun stufenweise auf den gestiegenen Bedarf reagiert, was ich in verkehrlicher Hinsicht sehr begrüße. Auf diese Weise kommen seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 die Fahrgäste der S1 und der S6 in den Genuss einer verlängerten Hauptverkehrszeit. Die weiteren Schritte sind vorgezeichnet, wenn bis Dezember 2020 die übrigen Stufen greifen und tagsüber unter der Woche einen durchgängigen Viertelstundentakt herstellen.

Eine entsprechende Angebotsverdichtung auch auf den Tangentialverbindungen im Netz wäre folgerichtig. Nun ist es uns bekannt, dass insbesondere die

Teilstrecke zwischen Böblingen und Sindelfingen trotz des hohen Fahrgastandrangs mehreren infrastrukturellen Restriktionen unterworfen ist, die einer Taktverdichtung nicht ohne weiteres zuträglich sind. Demzufolge wäre eine solche wünschenswerte Angebotserweiterung nur auf längere Sicht realisierbar.

Nach dem Motto „das Eine zu tun, ohne das Andere zu lassen“, können nach unserer Einschätzung jedoch bereits heute Optimierungsmaßnahmen ohne einen planungs- und zeitintensiven Ausbau zur Verbesserung des Verkehrsangebotes auf der S60 durchgeführt werden. Hierzu gehört die Durchbindung der Pendelfahrten von Böblingen bis nach Leonberg am Samstagnachmittag, an Sonn- und Feiertagen sowie in den sonstigen Nebenverkehrszeiten. In diesen Zeiträumen besteht bislang nur eine Umsteigeverbindung, die mit langen Übergangszeiten von über 20 Minuten in Renningen verbunden ist. Der erzwungene Umstieg in Renningen führt somit zu einer Verdopplung der Gesamtreisezeit zwischen Böblingen und Leonberg, was gegenüber dem motorisierten Individualverkehr nicht wettbewerbsfähig ist. Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag am 20.11.2017 einstimmig beschlossen, den VRS zur schnellstmöglichen Verlängerung dieser Pendelfahrten aufzufordern.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Verlängerung der Kurzläufer zwischen Böblingen und Renningen bis nach Leonberg ein hohes Fahrgastpotenzial zwischen den beiden größten Agglomerationsräumen im Landkreis abschöpfen kann. Auf diese Weise kann eine 20/21minütige Wartezeit in Renningen der Vergangenheit angehören, die innerhalb eines modern ausgebauten S-Bahn-Netzes im Verdichtungsraum bereits heute nicht mehr zeitgemäß ist. Nach dem diese Maßnahme zudem voraussichtlich ohne Fahrzeugmehreinsatz auskäme, sollte einer zeitnahen Umsetzung nichts im Wege stehen. Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um zeitnahe Prüfung und Umsetzung dieser Maßnahme dieser auch in regionaler Hinsicht bedeutsamen Verbindung zum nächsten Fahrplanwechsel.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Bernhard